

## بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

### Frage:

**Wann bringt die Freundschaft mit den Kuffar aus der Millah raus? Darf ich ein Freund haben der Kafir ist und wo sind die Grenzen dieser Freundschaft?**

### Antwort:

Die Freundschaft mit einem Kafir bringt aus der Millah hinaus, wenn der Muslim dem Kafir gegen die Muslime hilft, also die Kuffar die Oberhand gewinnen und über die Muslime stehen lassen will.

Zweitens ist es die Überzeugung, dass der Din der Kuffar korrekt sei. Darunter fallen die mündliche Bestätigung der Korrektheit und auch die Überzeugung, dass der Kafir auch ein Muslim sei, obwohl man weiß, dass er großen Schirk begeht.

- Wenn also ein Muslim die Liebe zum Muslim gleichstellt mit der Liebe zum Kafir, tritt er aus der Millah hinaus.
- Wenn er einen Kafir liebt, doch nicht mit einem Muslim gleichstellt, aber diese Dunya-Liebe für den Kafir zum Verursacher einer Sünde Allah gegenüber wird, die allerdings nicht Kufr ist, so ist diese Liebe haram.
- Wenn seine Dunya-Liebe für den Kafir keine Ursache für Kufr oder eine Sünde Allah gegenüber wird, dann ist diese Liebe erlaubt.

Es sagt der Erhabene:

أَفَنَجْعَلُ الْمُسْلِمِينَ كَالْمُجْرِمِينَ

68.35. Sollten Wir etwa die Muslime wie die Schuldigen behandeln?



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

أَفَمَنْ كَانَ مُؤْمِنًا كَمَنْ كَانَ فَاسِقًا لَّا يَسْتَوُونَ

32.18. Ist wohl jener, der gläubig ist, dem gleich, der ungehorsam ist? Sie sind nicht gleichen Rangs.

Wer also Muslime und Kuffar gleichstellt, ist sicher kein Muslim. Denn er stellt somit den Islam mit dem Kufr gleich.

Sheikh ul-Islam ibnu Taymiyyah sagt:

Zum "Furqan" gehört, dass man einen Unterschied macht zwischen den rechtgeleiteten und frommen Mu'minin, die Ahl ul-Haqq und Ahl ul-Hassanaat sind und den irrgelenden und fehlgeleiteten Kuffar, die Frevler und Ahl us-Sayyiaat sind.

Es sagt der Erhabene:

أَمْ حَسِبَ الَّذِينَ اجْتَرَحُوا السَّيِّئَاتِ أَن نَّجْعَلَهُمْ كَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ سَوَاءَ مَحْيَاهُمْ وَمَمَاتِهِمْ سَاءَ مَا يَحْكُمُونَ

45.21. Wähnen die, die Böses verüben, etwa, dass Wir sie denen gleich behandeln werden, die glauben und gute Werke tun, so daß ihr Leben und ihr Tod gleich sein wird? Schlimm ist, wie sie urteilen!

أَمْ نَجْعَلُ الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ كَالْمُفْسِدِينَ فِي الْأَرْضِ أَمْ نَجْعَلُ الْمُتَّقِينَ كَالْفُجَّارِ

38.28. Sollen Wir etwa diejenigen, die glauben und gute Werke üben, gleich behandeln wie die, die Verderben auf Erden stiften? Sollen Wir die Gerechten behandeln wie die Ungerechten?

أَفَنَجْعَلُ الْمُسْلِمِينَ كَالْمُجْرِمِينَ

68.35. Sollten Wir etwa die Muslime wie die Schuldigen behandeln?



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

مَثَلُ الْفَرِيقَيْنِ كَالْأَعْمَى وَالْأَصْمَى وَالْبَصِيرِ وَالسَّمِيعِ هَلْ يَسْتَوِيَانِ مَثَلًا أَفَلَا تَذَكَّرُونَ

11.24. Der Fall der beiden Parteien ist wie der des Blinden und des Tauben und des Sehenden und des Hörenden. Sind nun beide wohl im gleichen Fall? Wollt ihr denn nicht verstehen?

أَمَّنْ هُوَ قَانِتٌ آنَاءَ اللَّيْلِ سَاجِدًا وَقَائِمًا يَحْذَرُ الْآخِرَةَ وَيَرْجُو رَحْمَةَ رَبِّهِ قُلْ هَلْ يَسْتَوِي  
الَّذِينَ يَعْلَمُونَ وَالَّذِينَ لَا يَعْلَمُونَ إِنَّمَا يَتَذَكَّرُ أُولُو الْأَلْبَابِ

39.9. Ist etwa jener, der zu Gott betet in den Stunden der Nacht, kniefällig und stehend, der sich vor dem Jenseits fürchtet und auf die Barmherzigkeit seines Herrn hofft (einem Ungehorsamen gleich)? Sprich: «Sind solche, die wissen, denen gleich, die nicht wissen?» Allein nur die mit Verstand Begabten lassen sich warnen.

وَمَا يَسْتَوِي الْأَعْمَى وَالْبَصِيرُ

وَلَا الظُّلُمَاتُ وَلَا النُّورُ

وَلَا الظُّلُّ وَلَا الْحَرُورُ

وَمَا يَسْتَوِي الْأَحْيَاءُ وَلَا الْأَمْوَاتُ إِنَّ اللَّهَ يُسْمِعُ مَن يَشَاءُ وَمَا أَنتَ بِمُسْمِعٍ مَّن فِي الْقُبُورِ

إِن أَنْتَ إِلَّا نَذِيرٌ

إِنَّا أَرْسَلْنَاكَ بِالْحَقِّ بَشِيرًا وَنَذِيرًا وَإِن مِّنْ أُمَّةٍ إِلَّا خَلَا فِيهَا نَذِيرٌ

35.19. Der Blinde ist dem Sehenden nicht gleich,

35.20. Noch ist es die Finsternis dem Lichte,

35.21. Noch ist es der Schatten der Sonnenglut,

35.22. Noch sind die Lebenden den Toten gleich. Wahrlich, Allah macht hörend, wen Er will; und du kannst die nicht hörend machen, die in den Gräbern sind.



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt  
außer ALLAH, und bitte um Vergebung  
für deine Schuld

35.23. Du bist ein Warner bloß.

35.24. Wahrlich, Wir haben dich mit der Wahrheit entsandt, als Bringer froher Botschaft und als Warner; und es gibt kein Volk, bei dem nicht früher schon ein Warner erschienen wäre.

أَوْ مَنْ كَانَ مَيِّتًا فَأَحْيَيْنَاهُ وَجَعَلْنَا لَهُ نُورًا يَمْشِي بِهِ فِي النَّاسِ كَمَنْ مَثَلُهُ فِي الظُّلُمَاتِ لَيْسَ  
بِخَارِجٍ مِنْهَا كَذَلِكَ زُيِّنَ لِلْكَافِرِينَ مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ

6.122. Kann wohl einer, der tot war - und dem Wir Leben gaben und für den Wir ein Licht machten, damit unter Menschen zu wandeln -, dem gleich sein, der in Finsternissen ist und nicht daraus hervorzugehen vermag? Also wurde den Ungläubigen schön gemacht, was sie zu tun pflegten.

أَفَمَنْ كَانَ مُؤْمِنًا كَمَنْ كَانَ فَاسِقًا لَّا يَسْتَوُونَ

32.18. Ist wohl jener, der gläubig ist, dem gleich, der ungehorsam ist? Sie sind nicht gleichen Rangs.

Er, gepriesen sei Er, erklärte den Unterschied zwischen Personen die zu (1.) den Gehorsamen Allah und Seinem Gesandten gegenüber und (2.) den Sündern Allah und Seinem Gesandten gegenüber zählen. So erklärte Er auch den Unterschied zwischen dem, was Er befohlen hat und dem, was Er verboten hat.

Somit sind die Grenzen der erlaubten Freundschaft soweit gesetzt, soweit nicht dem Din Allahs, des Erhabenen zuwidergehandelt wird. Sobald Allahs Din zuwidergehandelt wird, wird sie haram, ganz egal ob diese Zuwiderhandlung (1.) Kufur ist, wie die Gleichstellung von Kuffar und Muslimen, (2.) oder haram ist, wenn diese Freundschaft zur Ursache für Unzucht, Alkoholkonsum oder Riba-Handel wird.

(Sheikh Abdu-Rahman)



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt  
außer ALLAH, und bitte um Vergebung  
für deine Schuld